

]

L00825 Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 19. [7. 1898]

,CZORTKÓW 19<sup>TEN</sup>

mein lieber Arthur

es wäre mir eine fehr große Freude, wenn Sie meine Eltern besuchen würden. Sie  
find fehr allein, und Sie könnten Ihnen auch von unsfrem Plan sprechen: ich hab  
5 bis jetzt nichts von unsrem Plan geschrieben aus einer merkwürdigen abergläu-  
bischen Feigkeit. Ich will nicht viel erwähnen, wie es mir geht; es wird mir ja  
gewifs fehr bald viel besser gehen.

In wunderschöner lebhafter Erinnerung hab ich vom PARACELSUS die Führung des  
Ganzen und wie die Figuren gegeneinander stehen – vom Witwer die eine reiche  
10 bedeutende Gestalt. Leben Sie wohl und schreiben mir, ja!, bald wieder.

Briefe die Sie nach dem 24<sup>TEN</sup> aufgeben, treffen mich am sichersten: Hinterbrühl,  
Gießhübelerstraße 2.

Von Herzen

Ihr

Hugo.

15

- ↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 19. [7. 1898] in Tschortkiw  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [20. 7. 1898 – 24. 7. 1898?] in Wien
- ♀ CUL, Schnitzler, B 43.  
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 711 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Schnitzler: mit Bleistift Monat und Jahreszahl ergänzt: »7 98«  
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »120« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »118«
- ✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese  
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 106.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 19. [7. 1898]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00825.html> (Stand 14. Februar 2026)